



***Pycnoporellus fulgens* (FR. 1852) DONK 1971 ein seltener Holzbewohner im Nationalpark Harz**

Autoren: Hans Manhart & Thomas Schultz

Bislang bekannter Fund

Pycnoporellus fulgens (FR. 1852) DONK 1971 (Leuchtender Weichporenschwamm)

Vorkommen: Einzelfund, November

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: feuchter Nadelwald, auf *Picea*-Stubben und liegenden Ästen

4229/2 Schierke, S Ottoweg, 610 m ü. NHN, 2000 OEMLER*

(* Fundpunkt liegt außerhalb des Nationalparkareals)

Quelle: SCHULTZ, T. (2010)

Die Großpilzflora des Nationalparks Harz. Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz, Band 5, 216 Seiten

Neufund

Vegetationsstufe: montan

Ökologie: Nadelwald, an *Picea*-Totholzstämmen, zwischen *Fomitopsis pinicola*

4129/3 Radauberg /Marienteich, 610 m ü. NHN, leg./det.: MANHART, rev.: SCHULTZ

Funddatum: 23/26.09.2011; 4 Fundpunkte mit insgesamt über 30 Fruchtkörpern

Belege: Fotos und Aquarell bei MANHART; Exsikkat Herbar Jena

Anmerkungen: ca. 25-30 jähriger Fichtenwald mit liegeengebliebenen, vor ca. 3-4 Jahren ausgelichteten Fichten, Nadelstreu mit einzelnen moosigen, kleinräumigen Lichtungsflächen. Der stehengebliebene Fichtenwald steht trotz Auslichtungen noch relativ dicht. *P. fulgens* bevorzugt Fichtenstämmen im Waldesinneren mit kleinwüchsigen Fruchtkörpern von *Fomitopsis pinicola* auf relativ schattig lagernden Stämmen. Dort tritt er truppweise - reihig auf und zwar in allen Altersstadien. Alte Fruchtkörper verfärben sich in der Hutfarbe braunrötlich bis schwarzbraun.

Ein Beitrag der Schweizer Mykologin BEATRICE SENN-IRLET aus dem Jahr 2005

Pilzkartierung Schweiz:

Der Leuchtende Weichporling – eine Pilzart auf dem Vormarsch?



Autorin: BEATRICE SENN-IRLET (Foto: Thomas Schultz)

http://www.wsl.ch/dienstleistungen/inventare/pilze_flechten/links/pycnaporellus.pdf